

HIS ▶ HIJP ▶ AIGP



2. HIS-Begleitgruppenevent

2^e Événement du Groupe d'accompagnement HIJP

Donnerstag, 6. Juni 2024 9.30 | 14.00 Uhr

Stadion Wankdorf, Bern

HIS – Kompetenzzentrum für die digitale Transformation in der Strafjustiz

HIJP – Centre de compétences pour la transformation numérique dans la justice pénale

Eintreffen, Kaffee & Gipfeli						
09.00	Eintreffen, Kaffee & Gipfeli					
09.30	Begrüssung, Programm, Organisatorisches			Jens Piesbergen, HIS-Programm-Manager		
09.35	HIS-Services: Portfolio, Meilensteine, BEKJ			Fabien Gasser, HIS-Programmleiter und Generalstaatsanwalt (FR)		
09.45	Interview mit André Zumthurm, Co-Präsident Tribuna-Allianz: Von der Idee zur Einführung eines HIS-Services			Jens Piesbergen, HIS-Programm-Manager		
09.55	Erfahrungen als Betroffene eines Cyberangriffs			Markus Richner, Informatikbeauftragter DVI (AG)		
10.20	KI ist nicht intelligent ... aber durchaus nützlich			Christof Bühler, Department Head, Supercomputing Systems AG		
10.40	Pause – Raum wechseln					
Session 1						
10.55	Digitale Beweismittelübertragung innerhalb der Freiburger Strafverfolgungskette	Pilotprojekt Spracherkennung in Einvernahmen mit der Software voscriba	Effizienter Umgang mit Datenfluten in Strafverfahren: Der KI-gestützte Ansatz von Herlock	Die Plattform «Justitia.Swiss» und die JAA in der Pilotierung	IS-JV Datenreise	Speech2Text in der Praxis
	David Berclaz Adrian Urwyler Blaise Toffel Programm E-Justice (FR)	Lea Bollhalder Staatsanwaltschaft (SG) David Imseng recapp IT AG	Barbara Mury Erni Herlock Insights AG	Franz Achermann Justitia 4.0	Ralph Wildhaber Fredy Bittel HIS	Stephan Moser Christof Bühler Supercomputing Systems AG
	FR – DE (Simultan)	DE – FR (Simultan)	DE	DE	FR	DE – FR (Simultan)
11.25	Pause – Raum wechseln					
Session 2						
11.35	Speech2Text in der Strafverfolgung des Bundes: Erfahrungen von Einvernahmen bis zu Ermittlungen	Von Daten zu Einsichten: Die Rolle der KI in der modernen Polizeiarbeit und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen	Künstliche Intelligenz im Rechtsbereich: Risiken, Chancen und Anwendungsbeispiele	Elektronische Strafanzeige einreichen von A bis Z	IS-JV Datenreise	Die Plattform «Justitia.Swiss» und die JAA in der Pilotierung
	Rodolfo Paredes Bundesanwaltschaft Lukas Burkhardt Bundeskriminalpolizei	Michael Rudolf & Corinne Herrmann Zuger Polizei	Daniel Brunner Bundesgericht	Xhemal Schütz, HIS Laure Wicky, Generalstaatsanwaltschaft (FR), Yvan Zaugg TPF, Conel	Ralph Wildhaber Fredy Bittel HIS	Franz Achermann Justitia 4.0
	DE – FR (Simultan)	DE – FR (Simultan)	FR – DE (abwechslungsweise)	FR	DE	DE – FR (Simultan)
12.05	Pause – Raum wechseln					
Session 3						
12.15	Effizienter Umgang mit Datenfluten in Strafverfahren: Der KI-gestützte Ansatz von Herlock	Digitale Beweismittelübertragung innerhalb der Freiburger Strafverfolgungskette	Speech2Text in der Strafverfolgung des Bundes: Erfahrungen von Einvernahmen bis zu Ermittlungen	Elektronische Strafanzeige einreichen von A bis Z	Von Daten zu Einsichten: Die Rolle der KI in der modernen Polizeiarbeit und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen	Sammelabfrage-Service Personen (SASP) in VOSTRA für Pflegekinder-Aufsichtsbehörden
	Barbara Mury Erni Herlock Insights AG	David Berclaz Adrian Urwyler Blaise Toffel Programm E-Justice (FR)	Rodolfo Paredes Bundesanwaltschaft Lukas Burkhardt Bundeskriminalpolizei	Xhemal Schütz, HIS Laure Wicky, Generalstaatsanwaltschaft (FR), Yvan Zaugg TPF, Conel	Michael Rudolf Corinne Herrmann Zuger Polizei	Werner Weiler HIS Ingrid Gmür Koordinationsstelle VOSTRA/DNA (ZH)
	DE – FR (Simultan)	FR – DE (Simultan)	DE	DE	DE	DE – FR (Simultan)
12.45	Pause – Raum wechseln					
Podiumsdiskussion						
12.55	Technologie-Einsatz zur Effizienzsteigerung in der Strafjustiz: Risiken und Chancen Mit Lea Bollhalder, Daniel Brunner, Christof Bühler, David Imseng, Beatrice Kolvoudouris Janett, Barbara Mury Erni, Michael Rudolf. Moderation: Fabien Gasser					
13.15	Stehlunch					

Vorträge

Um Ihnen die Anmeldung zu den praxisorientierten Sessions zu vereinfachen, haben wir die Bereiche angegeben, die vom Thema am meisten betroffen sind: **Pol** = Polizei, **StA** = Staatsanwaltschaften, **Ger** = Gerichte, **JUV** = Justizvollzug, **Alle** = alle Bereiche.

► Die Plattform «Justitia.Swiss» und die JAA in der Pilotierung

StA, Ger, JUV

Franz Achermann, IT-Architekt, Justitia 4.0

Es wird der Stand und die aktuellen Arbeiten an den beiden Produkten Plattform und JAA aufgezeigt. Dabei wird der Fokus auf die einzelnen Piloten gelegt.

► Digitale Beweismittelübertragung innerhalb der Freiburger Strafverfolgungskette

Pol, StA, Ger

David Berclaz, Leiter Fachprogramm; Adrian Urwyler, Gerichtsexperte & Blaise Toffel, Fachprojektleiter, Programm E-Justice (FR)

Im Kanton Freiburg wird das Übertragungsverfahren digitaler Beweismittel innerhalb der Strafjustizkette mit der Einführung einer IT-Lösung modernisiert und sicherer gestaltet. Was sind die aktuellen Möglichkeiten, Vorteile und Schwerpunkte? Anhand einer Live-Demonstration werden praktischen Aspekte sowie künftige Perspektiven und Optionen der Beweismittelübertragung zwischen den verschiedenen Akteuren der Strafjustizkette aufgezeigt.

► Effizienter Umgang mit Datenfluten in Strafverfahren: Der KI-gestützte Ansatz von Herlock

Alle

Barbara Müry Erni, CEO & Co-Founder, Herlock Insights AG

Das Datenvolumen im modernen Arbeitsalltag nimmt stetig zu, so auch im Falle eines Strafverfahrens. Erfahren Sie am Beispiel von Herlock, wie KI in Strafverfahren eingesetzt werden kann, um die Arbeit der verschiedenen Akteure zu erleichtern und in kürzester Zeit einen Überblick zu verschaffen. KI ermöglicht dies zum Beispiel durch das automatische Erkennen und Aggregieren von Personen, Organisationen und Orten aus sämtlichen Falldaten, durch die Erkennung und Visualisierung von Ereignissen auf einem Zeitstrahl sowie durch eine Chat-Funktion, die es erlaubt, zentrale Dokumente wie Anklageschriften, Einvernahmen oder Parteivorträge zu befragen und zusammenzufassen.

► Elektronische Strafanzeige einreichen von A bis Z

Alle

Xhemal Schütz, Business Analyst, HIS-Programm; Laure Wicky, Kanzlei Generalstaatsanwaltschaft (FR) & Yvan Zaugg, Leiter Entwicklung, Transports publics fribourgeois (TPF) & Conel

Anhand einer Live-Demo zeigt Sicap, wie in Zukunft eine Strafanzeige ohne Mehrfacherfassung und ohne Medienbruch eingereicht werden kann.

► Erfahrungen als Betroffene eines Cyberangriffs

Alle

Markus Richner, Informatikbeauftragter DVI, Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) (AG)

Bewältigung des Ransomware-Angriffs der Play-Group vom Mai 2023 auf die Xplain AG, Lieferantin einer Geschäftsverwaltungssoftware für das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Kanton Aargau. Ablauf des Vorfalls aus Kundensicht, getroffene Massnahmen und Erkenntnisse.

► IS-JV Datenreise

JUV

Ralph Wildhaber, HIS, mandatierter Projektleiter IS-JV, Softfakt GmbH & Fredy Bittel, HIS, mandatierter Integrations- und Rollout-Manager IS-JV, empower business & people GmbH

Anhand eines spezifischen Datensatzes wird gezeigt, wie Daten aus der Fachapplikation (z.B. GINA) als xml-Datei in das Informationssystem Justizvollzug (IS-JV) gelangen und dort für die weitere Verwendung bereitgestellt werden. Dies wird mittels Demo erläutert und präsentiert.

► KI ist nicht intelligent ... aber durchaus nützlich

Alle

Christof Bühler, Department Head, Supercomputing Systems AG

Alle sprechen über KI, nur wenige verstehen, wie sie funktioniert. Die Erwartungen an KI sind oft überrissen: Mehr als 85% der KI-Projekte erreichen die Produktebene nie.

In diesem Vortrag erfahren Sie...

- wie KI funktioniert – auch spielerisch
- was die Herausforderungen von KI-Projekten sind
- von illustrativen KI-Projekten aus Wissenschaft und Industrie
- dass KI wenig mit menschlicher Intelligenz zu tun hat, diese aber gut unterstützen kann.

NB: Bitte halten Sie Ihr Mobiltelefon bereit, um an bestimmten Demonstrationen teilzunehmen.

▶ **Künstliche Intelligenz im Rechtsbereich: Risiken, Chancen und Anwendungsbeispiele**

Alle

Daniel Brunner, Leiter Informatikdienst, Schweizerisches Bundesgericht (BGer)

Nach einer kurzen Einführung in die Funktionsweise von KI wird der IT-Leiter des BGer einen Überblick über die mit der Nutzung von KI verbundenen Risiken geben. Anhand konkreter Beispiele wie der Anwendung zur Anonymisierung von Entscheidungen und verschiedenen anderen laufenden Projekten, wird er Richtlinien für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI bei gleichzeitiger Risikominimierung vorschlagen.

▶ **Pilotprojekt Spracherkennung in Einvernahmen mit der Software voscriba**

Alle

Lea Bollhalder, Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft (SG) & David Imseng, CEO, recapp IT AG

Die Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen ist gemeinsam mit recapp IT AG an einem Pilotprojekt, um die nachträgliche Transkription von Einvernahmen zu erleichtern. Der Vortrag wird einen kurzen Einblick in die Software und die ersten Erfahrungen der Staatsanwaltschaft St. Gallen geben.

▶ **Sammelabfrage-Service Personen (SASP) in VOSTRA für Pflegekinder-Aufsichtsbehörden**

StA, Ger

Werner Weiler, Business Analyst, HIS-Programm & Ingrid Gmür, Koordinationsstelle VOSTRA/DNA (ZH)

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben sind Pflegekinder-Aufsichtsbehörden verpflichtet, ihre Mitarbeitenden bei Stellenantritt, wie auch einmal jährlich im Strafregister überprüfen zu lassen. Die Live-Demonstration des Sammelabfrage-Services zeigt, wie die erwarteten 100'000 Auszüge pro Jahr bewältigt werden können.

▶ **Speech2Text in der Strafverfolgung des Bundes: Erfahrungen von Einvernahmen bis zu Ermittlungen**

Alle

Rodolfo Paredes, Assistenz Staatsanwalt Wirtschaftskriminalität, Bundesanwaltschaft (BA) & Lukas Burkhardt, Stellvertretender Kommissariatsleiter, IT-Forensiker, Bundeskriminalpolizei (BKP)

Dieser Vortrag besteht aus 2 Teilen:

1. Erfahrungen der BA mit audiovisuell durchgeführten Einvernahmen und nachträglicher Transkription (voscriba und Abläufe)
2. Erfahrungen der BKP mit Open Source Tools und Software im Bereich S2T

▶ **Speech2Text in der Praxis**

Alle

Stephan Moser, Department Head & Christof Bühler, Department Head, Supercomputing Systems AG

In diesem Atelier wird ein mehrsprachiges Speech2Text System für Live-Transkriptionen in vertraulichen Bereichen live demonstriert. Das System basiert auf einem Large Language Model. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, das System selbst auszuprobieren. Zudem werden mögliche Anwendungsfälle für die Strafjustiz diskutiert.

Ablauf:

- Wie funktioniert OpenAI Whisper?
- Demonstration des Live-Systems
- Mögliche Anwendungsfälle in der Strafjustiz
- Diskussion und Ausprobieren des Systems.

NB: Bitte halten Sie Ihr Mobiltelefon bereit, um an bestimmten Demonstrationen teilzunehmen.

▶ **Von Daten zu Einsichten: Die Rolle der KI in der modernen Polizeiarbeit und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen** Pol, StA

Michael Rudolf, Dienstchef Analyse, Rechtshilfe und Vermögenseinzug & Corinne Herrmann, Sachbearbeiterin Analyse Fachgebiet KI, Zuger Polizei

Entdecken Sie die Zukunft der Strafverfolgung und des Strafvollzugs mit dem Einsatz revolutionärer KI-Assistenzsysteme. Die Präsentation beleuchtet, wie massgeschneiderte Technologien die Arbeit der Polizei, letztlich der Strafverfolgungsbehörden revolutionieren: Von effizienzsteigernden Translation-Tools, die Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg ermöglichen, bis hin zu fortschrittlichen 3D-Zwillingen, mittels denen komplexe Tatabläufe im 3D Raum simuliert werden können oder Interventionsteams sich noch detaillierter über den Einsatzort informieren können. Erfahren Sie, wie Speech-to-Text-Verfahren die Dokumentation von Einvernahmen vereinfachen und offline Chat-Assistenten eine umfassende Recherche in Video, Audio und Text ermöglichen. Ziel ist es, zu zeigen, wie KI nicht nur alltägliche Arbeitsabläufe effizienter gestaltet, sondern auch neue Möglichkeiten in der Verwaltung und Rechtsprechung schafft.